

Protokoll des AK „Operative Einheit“ am 13.09.2010, 19:00

Ort: BN-Geschäftsstelle Roth

Anwesend: Werner Emmer, Kurt Kayser, Hermann Lorenz, Helmut Neuweg, Hartmut Siegling, Thomas Hochmeyer

Entschuldigt: Tino Schleicher

Tagesordnung

Konkrete Projekte zum Start der Genossenschaftsgründung

1. Konkrete Projekte zur Gründung

- a. **PV-Anlagen auf Dachflächen.** Ein geplantes Treffen mit Hr. Sauer konnte nicht wahrgenommen werden, da Hr. Sauer einen Unfall erlitten hatte. Als Ersatz wurde mit Hr. Brunner ein Treffen am 25., bzw. 26. September vereinbart. Für die Nutzung müssen noch Gespräche mit den Eigentümern geführt werden. Dennoch verändert sich die geschäftliche Grundlage derart zum Negative (Solarpaneleinkaufspreise bleiben stabil, bzw. sind eher sogar steigend ca. 3k€/kWp) und drastisch sinkende Einspeisevergütungen, sodass sich Anlagen meist nur noch im großen Stil rechnen. Der attraktive Tarif für Eigenverbrauch motiviert Flächenbesitzer eigene Anlagen aufzustellen und stellt ein weiteres Hindernis bei Fremdnutzung von Dachflächen dar. Als Beispiel wurde ein Großprojekt von Solarparc genannt, die von 23ct/kWh Ertrag ausgehen. Weitere Flächen und mögliche Anlagen werden durchgeplant und gerechnet, ob sie sich für den Betrieb in der Genossenschaft eignen. Es bestand im AK Konsens darüber, dass es momentan sehr schwierig bis unmöglich wird, solche Anlagen wirtschaftlich vernünftig zu realisieren. Hr. Hochmeyer prüft, ob sich eine in seinem Besitz befindliche Dachfläche für die Nutzung einer PV-Anlage eignet.
- b. **Carports mit PV-Anlagen.** Es liegen konkrete Angebote für Holzunterkonstruktionen vor. Dennoch fehlen noch die Grundlagen für den Geschäftsplan, ob sich ein solches Projekt konkret eignen würde. Es wurde angeregt über den Nutzen für den Grundstückseigentümer debattiert. Prinzipiell entscheidet der potenzielle Mietpreis der Fläche über die wirtschaftliche Nutzung der Anlage.
- c. **Kraft-Wärme-Kopplung** (Blockheizkraftwerk –BHK) in Schwanstetten. Es werden Gespräche mit der Gemeinde und Planungsteams geführt, ob der Betrieb der Anlage zur Versorgung von Rathaus, Schule und Mehrzweckkindergarten übernommen werden kann. Als nächster Schritt wurde ein Gespräch mit dem Bürgermeister angeregt.
- d. **Windkraftnutzung.** Es besteht die konkrete Möglichkeit zur Kooperation mit einer bereits laufenden Planung von 4 Windkraftanlagen im Raum Greding. Absichtserklärungen wurden bereits unterzeichnet und bedürfen weiterer positiver Einwirkung auf die Entscheidungsprozesse der Lokalpolitik, Kommunen und betroffenen Anrainer. Diese Aufgabe soll im Verein besprochen und verteilt werden. Als realistischer Starttermin dieser Anlage wurde 2012 angenommen.

- e. **Umweltstation am Rothsee.** Es bestand Konsens darüber, dass eine Einmischung in das laufende Projekt bei dem jetzigen Baufortschritt keine maßgeblichen Vorteile für die Genossenschaft einbringen würde, daher wird es als relevantes Projekt verworfen. Dennoch herrscht die Meinung, dass der dringende Bedarf besteht, eine so repräsentative Anlage mit modernsten, nachhaltigen und erneuerbaren Energieattributen auszustatten.

Terminvorschlag für das nächste Treffen: 11. Oktober 2010, 19:00 im BN-Büro Roth

gez. Kurt Kayser - 2010-09-16